

# Halle'sche Zeitung

Nr. 141.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Halle a. S. Die Halle und die Borsitz 2,50 Mark, die Zeitungen 2 Mark für die Halle 10 Pfennig. Die Halle und die Borsitz 2,50 Mark, die Zeitungen 2 Mark für die Halle 10 Pfennig. Die Halle und die Borsitz 2,50 Mark, die Zeitungen 2 Mark für die Halle 10 Pfennig.

Erste Ausgabe

Halle a. S. Die Halle und die Borsitz 2,50 Mark, die Zeitungen 2 Mark für die Halle 10 Pfennig. Die Halle und die Borsitz 2,50 Mark, die Zeitungen 2 Mark für die Halle 10 Pfennig. Die Halle und die Borsitz 2,50 Mark, die Zeitungen 2 Mark für die Halle 10 Pfennig.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 155.

Dienstag, 25. März 1902.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2.  
Telephon-Nr. VII Nr. 11494.

## Nach uns die Sintfluth!

In der ganzen Zolltariffkommission spielt die Sozialdemokratie die Rolle einer Hilfsgruppe für internationale Großhändler-Interessen. Wir wollen nicht sagen, daß die sozialdemokratische Parteilinie die Vertretung dieser Interessen als ihre Hauptaufgabe betrachte, denn sie behält in allen Fällen ihres Kampfes gegen das Agrarinteresse — und eine solche Rolle ist die natürliche Wahrnehmung der Interessen von Großhandel und Großfinanz seitens der Sozialdemokratie — ihr Ziel, die „Umwandlung“ der heutigen Staats- und Gesellschafts-Ordnung im Auge. Wenn sie weiß, gleichwohl alle ihre sogenannten Grundzüge bei Seite, um mit der Wandelpartei gemeinsam operieren zu können.

Mit Erläuterungen hat man demgemäß beobachtet, daß der „Handelsvertragsverein“, eine Gesellschaft zur Unterstützung der Vortheile der Interessen der großkapitalistischen Händler, Händler und Banken, die „organisierte Arbeiterklasse“ ohne Weiteres für ihre Sonderpolitik in Anspruch nimmt, und daß die Sozialdemokratie „ohne zu murren“ diesen Anspruch bekräftigt. Eintraglich markieren die Zeitblätter des Kapitalismus und die großkapitalistischen Hand in Hand, um der ausländischen Konkurrenz bei uns Thür und Thor zu öffnen. Und während in sozialdemokratischen Blättern auf die ungewohnte Entwicklung unserer Handelspolitik und unserer Ausfuhrindustrie hingewiesen wird, funktionieren die „Genossen“ auf Kommando als Agitatoren zu dem Zweck, diese Entwicklung zu unterstützen.

Wenn die Sozialdemokratie im Widerspruch mit den Argumenten ihrer besten wirtschaftspolitischen Autoritäten den Freihandel fördert und dem internationalen Großhändlerinteresse als Hilfs- und Schutzgruppe dient, so geschieht dies allerdings nicht um des Wohlwollens willen, welcher dadurch zunächst dem großkapitalistischen Unternehmer zugewendet werden soll, sondern es geschieht, um den heutigen Produktionsstand, insbesondere der Landwirtschaft, Schaden zuzufügen. Die Aufforderung des freizeitlebenden Cobdenverächters Dr. Barth, die Vorkriegspolitik des „Zuniteriums“ zu beibehalten, worauf sich das Weitere finden werde, ist im sozialdemokratischen Lager nicht ungehört verhallt. Zur Erreichung dieses Zieles hat sich die rote Allianz schließt. Der Sozialdemokratie erscheint der Gedanke, den Kampf des heutigen Handels gegen materielle Ruin auch auf dem Gebiete der Politik schmeißen, sehr plausibel: das Weitere wird sich dann schon finden.

Nicht gilt also die sozialdemokratische Partei in die nicht gerade schmeichelhafte Rolle, dem großkapitalistischen Großhändler als Hilfsgruppe zu dienen, so beruht das auf der tatsächlichen Ermöglichung, daß der Hauptzweck der sozialdemokratischen Machtentwicklung das platte Land und mit ihm der Mittelstand überhaupt ist, daß die Unterwerfung dieses Feindes mit Hilfe der bürgerlichen Klassen und deren abolut un begründeten Verheerungsvermögen ausbleiben soll und daß bei der Abrechnung mit dem Feindnis nach gewonnener Schlacht ganz leichthin die Sozialdemokratie allein genügend der Theil sein werde.

Die bürgerliche Demokratie, als ausgesprochene Vertreterin der großkapitalistischen Interessen, nimmt die Leistungen der sozialdemokratischen Hilfsgruppe schweigend an, ja sie erhebt direkten Anspruch darauf. So liegt man jetzt in der freizeitlebenden Presse einen Appell Berliner Milch-Großhändler an die „organisierte Arbeiterklasse“, nicht nur die bekannte Berliner Milch-Centrale, sondern auch die für die Milchverarbeitung der Reichshauptstadt bestimnte Molkeerei von Wolke zu boykottieren. Anständig wird die Sozialdemokratie auch in diesem Falle ihre Aufgabe als Großhändler-Hilfsgruppe besten erfüllen. Daß dadurch ausschließlich die Geschäfte einer handvoll von Großhändlern gemacht werden, welche die kleinen Händler in Konkurrenz setzen haben und dadurch fest in der Hand halten, weiß man in der Sozialdemokratie sehr gut; allein der „Milchkrieg“ ist nichts als eine Episode im Kampfe gegen das platte Land und dabei darf die sozialdemokratische Partei nicht fehlen.

So verwenden die großkapitalistischen Freihandelspolitiker die sozialdemokratische Hilfsgruppe zunächst zur Erreichung materieller Vortheile für ihre Klienten, dann aber zur Unterstützung der Produktionsstände und namentlich der Landwirtschaft. Die Sozialdemokratie wird dadurch zu einem wesentlichen Faktor in dem politischen Kampfe gegen die bürgerlichen Klassen und erweist dadurch bedeutend an Kraft für ihre Kampfglieder. Freiheit und Demokratie, Großkapitalisten und Großhändler neuorientieren nach dem Grundzweck: Nach uns die Sintfluth! Man darf sich darüber nicht wundern, daß die Sozialdemokraten solchen Leuten als Hilfsgruppen dienen. Erläuterlich ist es aber, daß die Arbeiter nicht merken, wie dadurch ihre eigenen materiellen Interessen geschädigt werden.

## Deutsches Heer.

Halle a. S., 24. März.

\* Wiederum ist einer Seite des Handelsvertragsvereins der Hals abgedreht. Als die Regierung im Sommer des vorstehenden Jahres ihre vollenpolitischen Gesetzentwürfe veröffentlichte, erschienen sofort die Agenten des Auslands zu ihrer Bekämpfung auf dem Platze. Man drohte mit Negativmaßnahmen des Auslands, man behauptete u. A. der russische Finanzminister Witte würde, wenn ein Handelsvertrag zwischen 5 Mrd. in das Zollgesetz hineinramme, auf einen neuen Handelsvertrag verzichten. Derselben Blätter, die uns

damals jene Mährchen aufzuden, müssen sich jetzt selbst dementieren. Die „Königliche Hartungische Jg.“, die das Mährchen von einer Sperrung der russischen Grenze für die Preussengänger verbreitete, erzählt heute, der russische Finanzminister Witte habe sich bereit erklärt, auf der Basis eines Vorgesetzten jenes von 5 Mrd. noch einen Handelsvertrag abzuschließen, und der „Danz. Kor.“ bestätigt dies.

\* Die internationale Zuckerkonvention und der entsprechende Gesetzentwurf betreffend Abänderung des deutschen Zuckersteuergesetzes vom 27. Mai 1896 sollen dem Reichstage vorgelegt werden. Zur Zeit wird noch an der Begründung der Vorlage gearbeitet. Die Verbrauchssteuer soll von 20 auf 16 Mrd. für 100 Kilogramm erhöht werden.

\* Der „Niederrheinische Anzeiger“. In Bundesratssitzungen nimmt man als sicher an, daß der Gesetzentwurf wegen Verringerung des Gerichtsstandes der Presse dem Reichstage alsbald nach Beendigung der Winterkammer vorgelegt werden können. Die Meinungsdifferenzen, die innerhalb der Reichskammer noch bestanden, sollen sich nur auf untergeordnete Momente beschränken haben.

\* Die Einnahme an Zinsen und Verbrauchssteuern hat in den ersten elf Monaten des laufenden Etatsjahres 748,3 Millionen oder 8,7 Millionen Mark mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres ergeben. Die Zölle haben ein Mehr von nicht weniger als 27,2 Mill. erbracht, die Staatseinkünfte vorwiegend ein Mehr von 2,2 Mill. Der größte Theil des Mehreinkommens wird infolge von den 17,7 Mill. Mehreinkommen der bei der Zuckersteuer angelegt. — Von den übrigen Einnahmen haben die Reichsteuern ein Mehr von 6 Millionen ergeben, das auf die Verringerung der Zölle und die Erhöhung der Verbrauchssteuern zurückzuführen ist. Dem Mehr von 13,3 Millionen, welches die Einnahmeerträge aufzuweisen haben, steht bei der Verbrauchssteuer ein Mehr von 7,3 Millionen gegenüber. Die Post- und Telegraphen-Verwaltung hat ein Mehr von 16,9 Millionen Mark und die Reichseisenbahnverwaltung ein Mehr von 6,4 Millionen erbracht.

\* Telegraphen-Konvention. Die holländische Regierung hat, wie man aus dem Haag weiß, den Vorschlag einer Telegraphen-Konvention mit Deutschland zur Unterscheidung vorgelegt, betreffend eine Kollektiv-Subvention der Kabelverbindungen nach den Kolonien in Asien. Demnach soll Wenden auf Gelebes mit dem von der Westküste Vorderasiens über die Insel Palau nach den Philippinen führenden amerikanischen Kabel verbunden werden, welches auch eine Verbindung mit Hongkong enthält. Auf die Stelle wird eine Verbindung mit Europa auf dem Wege über Auerica hergestellt.

\* Prinz Adalbert wird als Leutnant des Schiffschiffes „Charlotte“ eine Amerikafahrt unternehmen. Wie aus New-York telegraphisch wird, beginnt die für den 28. April bevorstehende Ankunft des Prinzen schon jetzt die amerikanischen Mächte zu beschäftigen. Es heißt, daß, wenn der Kapitän die deutsche Poststadt in Washington besuchen sollte, Prinz Adalbert ihn begleiten und dem Präsidenten und dessen Familie vorgehen würde.

\* Eine Unterredung zwischen dem Grafen Bülow und dem italienischen Minister des Auswärtigen, Prinetti, wird in diesen Tagen in Posharia an Gardasee stattfinden.

\* Aus dem Offizierskorps. Der bisherige Kommandant von Berlin Generalleutnant v. Ende ist zum Kommandeur der 11. Division ernannt worden. Er wurde am 21. September 1844 zu Gunda geboren und trat aus dem hussarischen Kadettenkorps als Fähnrich in das hussarische Leib-Regiment, in dem er 1864 Leutnant wurde und im Februar 1866 gegen Preußen in die 20. Artillerie-Brigade 1866 in das Infanterie-Regiment Nr. 80 übertrat, wurde er im Februar 1871 Adjutant bei der Kommandantur zu Versailles, im Oktober 1871 Adjutant bei der 14. Infanterie-Brigade. Am 15. August 1874 in das Garde-Schützen-Bataillon versetzt, wurde er 1875 Hauptmann und am 1879 zum Generalmajor ernannt. Am 7. Juli 1887 Major, wurde er am 18. November 1900 in das Magdeburger-Regiment versetzt und 1894 mit der Führung des Grenadier-Regiments Nr. 1 beauftragt; 1896 erhielt er das Kommando des 3. Garde-Regiments. 1896 wurde er Generalmajor und Kommandant von Berlin und am 16. Juni 1901 Generalleutnant. Zum Kommandanten von Berlin ist Generalmajor von Döppfer ernannt. Er gebürt der Armee seit dem 20. Juni 1866 an. Nach einer Dienstzeit bis zum 24. Dezember 1880 im 1. Garde-Regiment kam er als Major in den Generalstab und war bei der 8. Division und beim Generalkommando des 4. Armee-Korps 1881. 1891 als Bataillons-Kommandant zum Kaiser-Regiment versetzt, im Jahre 1890 Hauptleutnant der Marine-Infanterie ernannt, wurde er 1897 Oberst und am 22. März 1900 Generalmajor. Während der Wirren in China hat er den dortigen Feldzug mitgemacht. — Zum Nachfolger des in den Ruhestand übergetretenen Generalmajors von Döppfer ist zum Generalleutnant ernannt worden der 2. Garde-Infanterie-Brigade, ernannt worden. Derselbe hat seine militärische Laufbahn als Fähnrich beim 2. Garde-Regiment zu Fuß im Jahre 1865 begonnen. Schon als Fähnrich hat der junge Soldat im folgenden Jahre während des Krieges gegen Schweden ausgezeichnet, sich am 3. Juli 1866 in der Schlacht von Sannigbürg bei der Vertheidigung der Jahre des Kaiser-Bataillons des 2. Garde-Regiments zu Fuß hervorragend auszuzeichnen. Durch einen bis jetzt nicht völlig geklärt Umstand kam die Gabe im Orte Rosenthal in große Verdrängung. Die 11. Kompagnie des genannten Bataillons, bei welcher die Gabe sich befand, war zurückgegangen; etwa 30 Mann, bestehend aus zwei Offizieren und dem Fähnrich von Bölow, hatten das Zurückgehen der Kompagnie nicht bemerkt und waren sich gegenseitig von beiden Seiten von absohlen Oesterreichern umgeben. Die kleine Truppe mußte nun auch zurückgehen, da bei fortgesetztem Feind nach dem nachdringenden Feind, um das beherrschende Gelände zu retten. Der russische Besatzungs- und Vertheidigungs-Lagerplatz des Fähnrichs v. Bölow war ein großer Theil zu verstanden, daß die Jahre nicht von den Oesterreichern erobert wurden. Er wurde dafür durch Verleihung des Ehrenzeichens erster Klasse aus-

gezeichnet, das der General v. Bülow neben dem Eisernen Kreuz II. Klasse noch heute mit berechtigtem Stolz auf der Brust trägt. Am 12. Juni 1869 wurde er zum Leutnant, 1877 zum Hauptmann befördert. Durch frühzeitige Beförderung in den Generalstab gelangte sich seine Laufbahn außerordentlich glänzend. 1885 wurde er Major, 1893 Oberst. Mehrere Jahre war er Chef des Generalstabes der Garde, erhielt danach das Kommando des 4. Garde-Regiments zu Fuß, wurde sodann an die Spitze des Central-Expedientens des Kriegsministeriums ernannt und endlich zum Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Division ernannt. Seine Beförderung zum Generalmajor erfolgte am 28. März 1897, die zum Generalleutnant am 22. Mai 1900.

\* Der zum Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts ernannte bisherige Ministerialdirektor in Berlin-Ministerium, Justizliche Geheimrat Dr. Häger, hat seit 35 Jahren im Staatsdienst. 1871 zum Gerichts-Assessor ernannt, als solcher er bei dem damaligen Berliner Kreisgericht tätig war, trat er 1874 zur Unterrichtsverwaltung über und wurde als Assistent des Provinzial-Schulcollegiums in Posen angestellt, bei dem er 1881 zum Regierungsrat ernannte. 1883 erfolgte seine Verlegung als Hilfsarbeiter in das Kultus-Ministerium und 1884 seine Ernennung zum Geheim-Ratungs- und vorzutragenden Rath besetzt; auch wurde er zum Mitglied der Auswahlschulkommission für Preußen und Posen ernannt. Zum Jahre 1889 wurde er zum Ministerial-Direktor ernannt, als solcher er dem preussischen Volksschulwesen vorstand. Im vorigen Jahre erfolgte seine Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rath (mit dem Prädikat Excellenz).

\* Das Centrum und die polnische Gefahr. Im Vernehmen hat sich Graf Goensbroeck über die Polenfrage in Welschen in einem Stafe geäußert, der die größte Beachtung verdient. Wenn die deutschen katholischen Glaubensgenossen zum Muthen nehmen wollten, würde es eine Hohnschmerz, wie sie jetzt nicht nur im O. N. sondern zum Theil auch schon im W. N. Deutschlands besteht, bald nicht mehr gegeben. Wie jeder Kenner der Verhältnisse bestätigen wird, nähert sich, wenn nicht die revolutionäre Bestimmung der Polen, so doch deren hartnäckiger Trotz und dreiste Anmaßung hauptsächlich von der unerhörten Nachsicht, mit der das Centrum ihre Ausschreitungen beurtheilt, ja wohl gar als berechtigte Nothwehr behandelt. Im entsetzlichen Gegensatz dazu nimmt Graf Goensbroeck, der ein so guter Katholik und treuer Sohn seiner Kirche ist, wie nur irgend einer, kein Mal vor dem Muth, sondern erklärt kurzweg, daß den polnischen Hoffnungen, wie sie sich auch in Welschen offenbaren, eine landeseigentliche, um nicht zu sagen landesverrätherische Tendenz zu Grunde liege. Das sei nicht nur eine große nationale, sondern auch eine große katholische Gefahr, denn diese Agitation werde unter dem Tarnmantel der Konfession getrieben mit dem Vorbehalt, der Gebrauch der deutschen Sprache und die Annahme deutscher Anschauungen sei unzulässig. Wie heuchlerisch und gleichgültig beleidigend diese Auffassung ist, geht schon daraus hervor, daß es in Deutschland gegen 20 Millionen Katholiken gleich, die nach polnischen Anschauungen leben, unzulässig hielten und fühlten. Um so mehr trägt es Graf Goensbroeck aus Ehrlichkeit, daß auch eben diese vielgeschmähten deutschen Katholiken die Polen in ihrem Widerstande gegen die Staatsgewalt und in ihrer Bekämpfung aller Deutschen unterstützen, und vermahnt sich von diesem Standpunkt aus das Entschiedenbedingende, daß die Seesorge unter den Polen im Welschen, die es so lange auf das Ehrigste befristet, Geiseln polnischer Herkunft übertragen werden, da diese nur im nationalen Sinne führten und den Geist der Unvollständigkeit groß zu ziehen sollten, fast sich auf ihre eigentliche Aufgabe zu beschränken. Die Antwort des Grafen in ihrer Art liegt zu unserer Bewunderung keinen Zweifel daran, daß er diese Auffassung vollständig theilt und entschlossen ist, den polnischen Ansturm keinen Haltort zu weichen.

\* Aushänge über das Cartellwesen. Die „Nat.-Ztg.“ veröffentlicht die Wortlaut einer Rundfrage, die der Sachverständigenrat über das Cartellwesen an die Regierungspräsidenten gerichtet hat und in der er sie beauftragt, ohne Verzögerung eine förmliche Enquete in dem betreffenden Kreise, die die unnötig beantragten würde, das Amtliche, zu ihrer Kenntnis gebracht Material nach einem 23 Fragen enthaltenen Fragebogen einzureichen. Der Minister hat hinzu, von Aufstellungen über das Cartell, Kohlen, Getreide und Hopfenproduktion könne vorläufig abgesehen werden.

\* Zur Sicherung der Eisenbahnwege. Zu dem soeben beendeten Prozeß wegen des Altenbekenner Eisenbahnunglücks spielt der elektrische Lichterzug von Bielefeld nach Halle eine wesentliche Rolle. Seitens des Ministers der öffentlichen Arbeiten wird der große Werth darauf gelegt, diesen Dienst zu einer immer vollkommenen Funktion zu bringen. Nachdem schon verschiedene Entwürfe auf diesem Gebiete in neuerer Zeit ergangen sind, hat der Minister kürzlich den Eisenbahnminister folgende Verfügung gegeben lassen:

Sofort für die Bewachung und Unterhaltung der Eisenbahnen, Signal- und Telegraphenanlagen auf großen Bahnhöfen ein besonderer Bahnmüller (Stellwerksbahnmüller) neben dem für die Bewachung und Unterhaltung aller übrigen Bahnanlagen bestimmten Bahnmüller (Streckbahnmüller) bestellt wird, ist bei der Regelung der Bahnbahnen bei jeder Bahnmüller besetzt auszuweisen, daß dem Stellwerksbahnmüller innerhalb seines Bezuges die Bewachung und Unterhaltung aller elektrischen und mechanischen Telegraphen-, Lichter-, Signal- und Zeichenanlagen einschließlich der Bahnhöfe, der Bahnhöfe, Signal- und Antenne der Weichen, Eisenbahnstationen und Stellwerke, Stellwerksbahnmüllern von Weichen, soweit sie von Stellwerken aus bedient werden, keiner einschließ-







## Geröstete Kaffee's

aus eigener Rösterei,  
à Pfd. 90, 100, 120, 140, 160 u. 180 Pfg.  
Wichtig frisch, rein und feinschmeckend,

## Cacao

aus renommierten Fabriken,  
à Pfund 130, 150, 180, 200 u. 240 Pfg.,  
rein, leicht löslich, von höchstem aromatischem Geschmack,

## Thee

Pecco, Ceylon, Congo,  
sowie Mischungen aus den besten Thee-Produktions-Ländern,  
à Pfd. 180, 200, 250, 300, 400 u. 500 Pfg.,

## Biscuits und Chocoladen

in größter Auswahl empfiehlt  
**Ernst Ochse,**

Leipzigerstraße 95.

Radfahrbahn Giseke.  
Tennis-Plätze frei.  
Anmeldungen bei  
Otto Giseke Nachf.,  
Gr. Steinstraße 83.

Ziehung 17. u. 18. April 1902  
Königsberger  
Gold-Lotterie  
5241 Geldgewinne Mark  
200 000

1 Gew. 50 000 = 50 000 M.
1 zu 20 000 = 20 000 "
1 zu 10 000 = 10 000 "
1 zu 5 000 = 5 000 "
1 zu 3 000 = 3 000 "
2 zu 2 000 = 4 000 "
4 zu 1 000 = 4 000 "
10 zu 500 = 5 000 "
40 zu 300 = 12 000 "
60 zu 200 = 12 000 "
120 zu 100 = 12 000 "
200 zu 50 = 10 000 "
300 zu 30 = 9 000 "
500 zu 20 = 10 000 "
1000 zu 10 = 10 000 "
4000 zu 6 = 24 000 "

Loose & 3 Mark, Porto und Listo  
30 Pfg. extra, empfiehlt und ver-  
sendet auch unter Nachnahme  
**Carl Heintze,**  
Berlin W., Unter den Linden 3.

Concert-Piano  
von Blüthner, tadelloser erhalten,  
so schön wie neu, äußerst preiswerth.  
B. Döll, An der Universität 1.



Frauen-Industrie-, Kunstgew.- und Mal-Schule  
akademische Lehranstalt I. Ranges  
für moderne Damenschneiderei und Wäsche-  
Confection, älteste und bestrenommierte am Platze  
Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost gegenüber  
Prospekte gratis u. franko durch die Vorsteherin Fr. Clara Martini

**Kindervagen,  
Sportwagen,  
Leiterwagen,  
Krankenvagen,  
Stufenleitern,  
Schreibpulte,  
Bett-Tische,** verstell-  
bar.

Naether's

**J. F. Junker,** Naether's  
Niederlage,  
Poststraße 6.

### Achtung!

Meinen Wäckerleuten, Freunden  
und Gönnern zur Nachricht, daß vom  
2. April ab mein Dienstmann-Jen-  
stahl, Wagen-Bereitungs-Geschäft und  
Reifenbetrieb Alles zusammen in  
meinem eigenen Hause hier,  
Kesselfstraße 5, sich befindet, und  
bitte ganz ergebenst um gütigen Zu-  
spruch.  
Heinrich Vollmer.

Broschüre gratis u. franco über  
Bad Neuenahr,  
seine Wirkungen, Orts- u. An-  
verhältnisse, Vorschriften u. Rezepte  
d. Diät für Zuckerkranke, nach  
den neuesten Erfahrungen, zusammen-  
gestellt von Ed. Stange, Eigenth. des  
Grand-Hotel „Alteinfelder Hof“.

Ein in den Bogeländischen  
Appreturanstalten beheimatet ein-  
gefügter Agent sucht eine  
leistungsfähige Halleische Weizen-  
stärke zu vertreten. Anfragen  
sind zu Diensten. Off. unter  
A. A. 100 „Sengensfelder  
Nachrichten“ in Sengensfeld  
d. Bogel. erbeten.

Jetzt  
**Gr. Ulrichstrasse 12.**  
**G. Günter Jnh. Th. Eberth**  
Gas- u. Wasserleitungen, Dampfheizungen  
und Kanalisation.

Gebrauchte Pianos, tadelloser  
erhalten, nur 350-400, 450 u. 525 Mk.  
B. Döll, An der Universität 1.

### Brau-Zucker.

Für England wird die Ver-  
feinerung einer leistungsfähigen  
Fabrik gelehrt. Offerten bezieht  
man sub N. L. 589 an Ney-  
rod & Son, London E. C.  
14 u. 18 Queen Victoria-  
Street zu adressiren.

In zentraler Lage sucht eine  
Wohnung zur Einrichtung einer  
Büro mit Probierküche geeignete  
Lokalitäten.

Off. Offerten unter R. 682 an  
Hassenstein & Vogler, Halle. (4385)

Oeffentl. chem. Laboratorium  
L. Weis, vereid. Sachverständiger  
Halle a. S., Steinstraße 55,  
untersucht Guano's, Fruchtmittel &  
gemessenhaft und billig.

### Die elegante Mode

liefert ihren Abonnentinnen ausgeschnittene, genaue  
und gebrauchsfertige Schnittmuster zur gesamten  
Garderobe für Damen und Kinder nach der neuesten  
Pariser Mode für nur 30 Pfennig pro Stück franco.  
Nose- und Taillenschnitt gelten für ein Stück.

### Die elegante Mode

ist die nützlichste und tonangebende Zeitung  
für Mode und Handarbeiten.

Preis vierteljährlich 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark.

Alle 14 Tage erscheint eine reich illustrierte Nummer mit Moden  
und Handarbeiten, Schnittmusterbogen, Unterhaltungstheile u. f. w.  
Monatlich ein prächtig kolorirtes Modemilieu.

Man abonniert jederzeit bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

Seydlitz'sche höhere Mädchenschule, Karl-  
Neuerbautes Schulhaus, 10 Klassen. Beschränkte Schülerin-  
zahl. — Weitestes Lehrziel. — Anmeldungen zum Ostersemester nehme  
ich täglich von 11-12 Uhr entgegen. (1184)  
Die Vorsteherin: Emma Seydlitz.

**Apfelhochstämmle,**  
starke Waare, in den Sorten:

Winter Gold-Parmäne, welche zum Massenbau  
Landsberger Rainette, besonders zu empfehlen  
Gehammerter Cardinal, sind,  
Pariser Hamburger-Rainette,  
Grosse Casseler Rainette,  
hat noch abzugeben

**Obstbaumschule Paul Huber,**  
Halle a. Saale, Elektr. Bahn Halle-Merseburg.

### Befrage den Arzt

nach d. trefflichen  
Heilwirkung des

**Lamscheider  
Stahlbrunnen**

Kindergarten Harz 13.

Vernickeln,  
Verkupfern, Verzinnen,  
Bronziren  
bei (2108)  
Ferd. Haassengier,  
Metallwaaren-Fabrik,  
Berlinerstr. 9, Fernspr. 1189.

**Christophlad**

als Fußbodenmaterial bester  
Sorten  
sowie trockenend u. geruchlos  
u. sehr warm leicht anwendbar,  
gelbbraun, mahagoni, eichen,  
mahagoni u. grau-rotzig.  
**Franz Christoph,  
Berlin.**

Näheres sagt:  
in Halle a. S.  
Helmhold & Co.,  
A. Wallsgott.  
In Artern: G. A. Rausch.  
In Döben: Ernst Schultze.  
In Landsberg: Rich. Demisch.  
In Wettin: H. G. Strasser.

Abonnement auf Lawn-Tennis-Plätze  
nimmt entgegen  
Joh. Nietzsche, Gelestr. 15.

**DAVID'S  
MIGNON-  
KAKAO**

pr. Pfd. Mk.: 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40  
ist an Reinheit und Wohlgeschmack unübertroffen.  
**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.**

**C. Wendenburg, Steinmetzmeister,**  
Halle a. S. 2. Geschäft:  
Hauptgeschäft: Huttenstr. 2, Südriedhof. 2. Geschäft:  
Dessauerstr. 2, Nordriedhof.  
Fernsprecher No. 506, empfiehl

**Grabdenkmäler**  
sauberster Ausführung. Solide Preise.  
**Größtes Lager am Platze.**



Der Buren Schwur.

Es laucht auf unsrer Waffen Klang Erworlungswill die Welt, Ob nicht im wilden Sturm und Drang...

Herr, der Du oft durch Sturm und Nach; Dein treues Volk geführt, Du haben Deine Wundermacht...

Die letzte Botschaft, Dich opfert für den heiligen Streit, Dich frei auf dem Altar!

W. Schönliefelb - Merseburg.

Halle'sche Nachrichten.

Staatsliches Gymnasium. Am heutigen Stadtratsverordneten-Sitzung gelangt die Magistratsvorlage betreffend einen Bauplan für ein staatliches Gymnasium zur Beratung...

Kommunale Fortbildungsschule. Der Magistrat hat die Stadtratsverordneten-Versammlung ersucht, gleich ihm dem Beschlusse des Stadtrats...

Der Jahresbericht der hiesigen Oberrealschule, zusammengefasst vom Direktor derselben, Herrn Dr. Heinrich Götze...

Halle'sche Stadtbank. Auf die heute zur Submission stehenden 1 Million Halle'scher Anleihe sind 700,000 abzugeben...

Konfirmationen. Gestern, am Palmsonntag, wurden in unseren evangelischen Kirchengemeinden die letzten diesjährigen Konfirmationen abgehalten...

Hohe Durchreise. Heute früh passierte die Prinzessin Heinrich von Preußen in dem um 7 Uhr 35 Minuten von Magdeburg hier ankommenden Zuge in eigenen Salonwagen...

Der Arbeiterverein zu Halle-Tröbitz benachteiligt am Sonnabend den 22. März im „Kaffeehaus“ zu Tröbitz eine Arbeiterversammlung...

Die Dreifachtafel für das Gehrweidewerkzeug an Halle nahm in ihrer Generalversammlung die Jahresrechnung vor...

Die Dampfer der Magdeburger Maschinen-Industriefabrik erschienen in diesem Jahre die von denselben fahrenden Schülerinnen...

Die Halle'sche Zeitung (denen, wie uns die Redaktion mitteilt, die von Dr. G. Schreyer geleiteten Wälder, über die Amts- und Kreis des Prinzen Heinrich allezeit Verfall...

Proklamen Beutel liegen auf der hiesigen Kriminalabteilung...

Wetterlage. Schon seit längerer Zeit werden verschiedene Regenfälle aus dem hiesigen Gebirge nicht beirrhend...

Im Laufe der vergangenen Woche verstarben im Landesambtsgericht an: Entlassung 1, Heilung 1, Schwundstich 4...

Geistliche Tod. Der Soldatensoldat Richard G., St. Marienstraße 8, verstarb in vergangener Nacht gegen 2 1/2 Uhr...

Geistliche Tod. Am Sonntag Abend gegen 8 Uhr trafen plötzlich von dem Grundbesitzer Meißner Gausse Nr. 8...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Geistliche Tod. Am Sonnabend Vormittag gegen 8 1/2 Uhr trat an der Ecke der G. Str. und Ludwig Wucherstraße...

Sämtliche Neuheiten in Kleidern, Mänteln, Jaquets, Jacken, Anzügen, Paletots, Pjaces, Hüten, Mützen, Handschuhen, Strümpfen etc.

Geschw. Jüdel, 101 Leipzigerstrasse 101, Bazar für Kinder-Bedarfs-Artikel





Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Inhalt der Redaktionen eingegangen.)

Berlin, 24. März. Der frühere Staatssekretär in... Berlin, 24. März. Die Fürstin-Mutter ist heute früh 8 Uhr gestorben.

Hamburg, 24. März. Der Staatsanwalt hat gegen das Kleinhaus zu neun Monaten verurtheilt und wegen freisprechender Urtheile im Altkleinhause...

Paris, 24. März. In Maure bei Paris kam es nach Schluss einer nationalistischen Wähler-Versammlung zum Zusammenstoß zwischen Sozialisten und Nationalisten.

London, 24. März. (Standard-Nachricht aus Pretoria.) Es ist in Durban ein Teil der Buren-Extraktoren...

Bombay, 24. März. Der Deutsche Balthar Hoffmann, der sich als Kriegsgefangener im Burenkrieg...

Börsen- und Handelstheil.

Allgemeines.

Saar- und Westfälischer Kohlen. Zur Ergänzung unserer Mittheilung in vorheriger Nummer wird uns noch mitgeteilt: Die sofort zahlbare Dividende wurde auf 37 festgelegt.

Sächsisch-Thüringische Altkohlen-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle. In der heute Vermittelt in „Grand Hotel“ abgehaltenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung wurde der gebildet vorliegende Geschäftsbericht...

W. Wren, 22. März. Der Vermittlungsrat der Reichs-Eisenbahnen genehmigte das Nachtragsetbudget für 1902, das infolge Übernahme der Nordostbahn hatte aufgestellt werden müssen.

Preis pro 100 Kilogramm. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Preis pro 100 Kilogramm. Mehl, Stärke, Zucker, Petroleum.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Coats-Corrent u. Wechsel-Vorkehr etc.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 24. März, 2 Uhr Nachmittags.

Table with columns for stock types (e.g., Deutsche Reichsbank, Berliner Handels-Gesellschaft) and their corresponding prices.

Preussische und deutsche Fonds.

Table listing various Prussian and German bonds and their market prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing shares of various railway companies and their prices.

Bank-Aktien.

Table listing shares of various banks and their prices.

5) spanisches Bismarck, Markt „Mubela“, etc. Rotterdam —, 6) deutsches Bismarck, Markt „Mubela“, etc. Rotterdam —, 7) spanisches Bismarck, Markt „Mubela“, etc. Rotterdam —.

Wochenberichte über Butter und Schmalz von Ost-Schulze & Sohn, Bielefeld.

Wochenbericht über Butter und Schmalz von Ost-Schulze & Sohn, Bielefeld. Ost-Schulze & Sohn, Bielefeld, 22. März.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.

Preisveränderung der von den hiesigen Deputation gemachten Notations-Kommission: Butter und Schmalz.



### Natur-

gütliche Haararbeiten, Herren- und Damenperücken fertigt als Spezialität

## G. Niedermann

Leipzigstr. 70/71.

## Stadt-Theater

Casse a. S.

Direktion: H. Richard's.

Dienstag, den 25. März 1902, Abend 7 Uhr.

### Theo Raven.

Wit vertrieben Lehrer.

## Seinfried.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Personen:  
Graf ... D. Schreiber.  
Der Wanderer ... Theo Raven.  
Alberich ... Gg. Schreiber.  
Wine ... Gg. Schreiber.  
Folger ... H. König.  
Eda ... S. Wehrndt.

Stoffe: 6 H. — Auf. 7 Ubr.  
Ende 11 Ubr.

## Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Habert.

Ausserordentlich reichhaltiges brillantes Programm.

### Amerika-Reise

Er. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich.

Senationelle lebende Wagnersagen in vollendeter Vorführung.

### Bernhard Marx,

de Summist par excellence.  
Brillantes Repertoire!  
Solofolier Besatz!  
und noch 7 andere Nummern.  
Abfang 8 Ubr. Ende an 11 Ubr.

## Apollo-Theater

Direktion: Gustav Paller.

### Personen, die verlangt werden.

## Candidat

mit zur Bewusstheit der Schularbeiten eines Gelehrten sowie eines achtjährigen Mädchens zu Beginn des neuen Schuljahres auf einer Domäne der Provinz Sachsen gefast. Gefst. Angebote unter Verweisung eines Lebenslaufes sowie Forderung sub Z. 4382 a. d. G. p. d. H. g. erbeten.

## eingeführter Vertreter.

H. O. 6. 6948 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

## Königliche Theater.

Dienstag, den 25. März 1902.  
Sitzung (Musik Theater): Es lebe das Leben.  
Sitzung (Hör Theater): Adonis.  
Kantatenvogel uogel. Aufz. Sauntervintz, 10. p. l.

### Grün's Weinrestaurant

Rathhausstrasse 7.  
Zimmer für Gesellschaften.

## C. L. Blau,

gegründet 1843.  
Grösste Auswahl feinsten Sorten.

## Dank!

Seit längerer Zeit litt ich infolge Blutmangels an einem hochgradigen nervösen Leiden. Logis, Nachtigallen mit Athemnot, Schwindel, Mangelgefühl, Herzklopfen, schmerzhafte Verdauung, trübe Gedanken, Müdigkeit in den Gliedern usw. Aufmerksam geworden durch verschiedene Dank-schreiben, wandte ich mich bezüglich an Herrn A. Pfister, Dresden, Oststr. Allee 7. Obgleich ich wenig Hoffnung mehr hatte, so war ich doch überzeugt, dass durch die einfachen, preislichen Verordnungen des Herrn Pfister würde ich in kurzer Zeit wieder hergestellt. Ich breche hiermit genannten Herrn meinen innigsten Dank aus u. lina seine Heilmethode hervorzuheben. **Herr Pfister** in a. u. n. m. 23 11 in Leipzig, Pflaster, Siegelstr. Nr. 7, I.

Personen, die verlangt werden.

## Blüthner-Flügel

## Blüthner-Pianos

## Julius Blüthner,

Halle a. S., Poststrasse 21, I.

## Arbeitslose,

welche über einige Mittel verfügen, durch Betrieb einiger ausfalliger Vorarbeiten. Offerten unter Z. 4422 an die Exped. d. Bl.

## Personen, die verlangt werden.

## Candidat

mit zur Bewusstheit der Schularbeiten eines Gelehrten sowie eines achtjährigen Mädchens zu Beginn des neuen Schuljahres auf einer Domäne der Provinz Sachsen gefast. Gefst. Angebote unter Verweisung eines Lebenslaufes sowie Forderung sub Z. 4382 a. d. G. p. d. H. g. erbeten.

## eingeführter Vertreter.

H. O. 6. 6948 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

## Lichtige Vertreter

für patent. neuen unentzündlichen Maffen-Arztel gefast. Letzter großer Erfolg. Offerten unter S. E. 303 an Haasensteine & Vogler A.-G., Magdeburg erbeten. (4306)

## Herren,

welche mit Hausfrau in Verbindung stehen werden in allen größeren Städten als General-Vertreter für sehr guten 10 Pfennig-Massen-artikel gefast.

Gräupner & Co., Verdau I. G.

## Neuheit! „Pneuma“

Neuheit!

Revier-Spielapparat höchster Vollendung. In jedes vorhandene Piano lässt sich einbauen. Täuschendste Nachahmung des Pianospieles, weil Anschlag durch Luftdruck erzeugt wird.

Muster-Instrument, eigenes Fabrikat, im Betriebe zu sehen bei Erich Sächlinger, Hof-Pianosortefabr.

## C. Rich. Ritter,

Hof-Pianosortefabr.

## Lanolin-Seife

mit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg. Eine Festsife ersten Ranges.

## Lanolinfabrik Martinkende.

Marken-Pfeilring

Anch bei Lanolin-Teilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

## Anker-Cichorien

## Unübertroffener Kaffee-Zusatz

Überall zu kaufen!

## Dommerich & Co. in Magdeburg-Duckau.

## Damen bereitet zum Abitur-Examen vor

Laegel, Gymnasiallehrer, Halle a. S., Harz 13.

## Bermiethungen.

## Geldverleher.

## 650000 Mk.

## 70000 Mark

## Ca. 30000 Mark

## Todes-Anzeige.

## Carl Buchspiess

## Minna Ohme.

## Nachruf.

## Herr Lehrer Otto Dietrich

## Das Lehrercollodium der Volksschulen IX, X und XXIV.

## Helmraths-Gesuch

Junger Landwirt, 28 Jahre, von annehmlichem Aussehen, mit 38 000 Mk. Vermögen, sucht auf diesem Wege Lebensgefährtin, centil in Gut, nicht unter 100 Morgen, einzuheiratet. Vermittler wolle in A. m. n. abgeben unter U. e. 3744 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 4093

## Familiennachrichten.

## Geburts-Anzeige.

## Junges Mädchen

aus guter Familie, welches seine Lehrzeit beendet, münchlich Stellung in mittlerer Kammerdienerin als Schreib-schreiberin. Bestehe Adressen: Sandstulpa, Langenbüchel A. K. erbeten.

## Geburts-Anzeige.

## Knaben

## Dankagung.

## Emil Stephani

## Bermiethungen.

## Geldverleher.

## 650000 Mk.

## 70000 Mark

## Ca. 30000 Mark

## Todes-Anzeige.

## Carl Buchspiess

## Nachruf.

## Herr Lehrer Otto Dietrich

## Das Lehrercollodium der Volksschulen IX, X und XXIV.





